



Meine Kameradinnen und Kameraden, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrter Leser,

wenn Sie diese Ausgabe unserer Wehrmedizinischen Monatsschrift, der „WMM“, in Händen halten, ist dies nicht nur das erste Heft des 57. Jahrgangs, sondern auch ein weiteres Symbol für die fortschreitende Neuausrichtung der Bundeswehr – und damit unseres Sanitätsdienstes.

Wie wir alle in unserem dienstlichen Umfeld hat auch die Wehrmedizinische Monatsschrift einige Anpassungen erfolgreich hinter sich gebracht. Mit dem 49. Jahrgang hatten wir das bisherige Erscheinungsbild initiiert und damit großen Zuspruch gefunden.

Im Zusammenhang mit den derzeitigen Veränderungen im Sanitätsdienst ist es aber fast zwangsläufig, auch dieses Medium weiter zu entwickeln.

Daher habe ich entschieden, unserer „WMM“ ein neues Aussehen zu geben. Zum einen soll durch die konsequente Anwendung des „Styleguide Sanitätsdienst“ ein Bezug zur Gesamtverantwortung des Sanitätsdienstes für den Prozess der Gesundheitsversorgung der Bundeswehr hergestellt werden.

Zum anderen will ich die herausragende Leistungsfähigkeit aller unserer Fähigkeiten durch eine noch fachlich wissenschaftlichere Ausrichtung des Inhalts unterstrichen wissen. Unter bewusster Berücksichtigung aller Approbationen und Fachrichtungen wird die WMM deshalb zukünftig zum „Fachorgan des Sanitätsdienstes der Bundeswehr“. Der neue Ansatz dieses Heftes wird durch die interessanten Artikel aus dem Sanitätsdienst für die Marine nochmals verdeutlicht.

Neben den grafischen „Äußerlichkeiten“ soll damit auch der Inhalt neu ausgerichtet werden. Hier liegt mir eine deutlich wissenschaftlichere Orientierung auf wehrmedizinisch relevante Themen und Inhalte am Herzen.

Flankiert werden soll dieser Prozess durch entsprechende „Qualifizierungsmaßnahmen“ – von der Begleitung durch einen wehrmedizinisch-wissenschaftlichen Beirat, über die Einführung eines Peer-Review-Verfahrens bis hin zu einer Listung unserer Zeitschrift und dem Erreichen eines angemessenen „Impact Factors“. Bitte seien Sie nicht zu ungeduldig, diese Vorhaben werden noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Die WMM war, ist und soll fachliches Aushängeschild und fester Bestandteil der Fachliteratur vieler Sanitätsoffiziere bleiben. Dieses Ziel kann aber nur durch unser aller Zutun erreicht werden. Deshalb bitte ich Sie alle, insbesondere aber meine Kameradinnen und Kameraden im Sanitätsdienst, die Wehrmedizinische Monatsschrift als Ihre Plattform für (wehr-)medizinische Fachveröffentlichungen zu sehen, von der Dissertation über Einzelpublikationen von Fachbeiträgen und -artikeln, Tagungsberichten, wissenschaftlichen Abstracts bis hin zur Habilitation.

Ich freue mich schon jetzt auf diese Perspektive und wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken!

Dr. Ingo Patschke
Generaloberstabsarzt
Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr

Inhaltsverzeichnis

Heft 1/57. Jahrgang

21. Januar 2013

Editorial

I. Patschke 1

Originalia

A. Koch, T. Wunderlich, J. Witte, I. Koch, W. Kähler
Einfluss von dynamischem Widerstandstraining auf die zerebrale Autoregulation 2

T. Wunderlich, F. Raschorn, W. Kähler, J. Witte, I. Koch, B. Weisser, A. Koch
Die Entwicklung der kardiopulmonalen Leistungsfähigkeit von Tauchern ab dem 40. Lebensjahr 8

C. Zischek, H. Niess, B. Friemert, R. Schmidt, P. Nelson, C. Bruns
Das Tumorstroma des Pankreaskarzinoms als Angriffspunkt einer stammzellbasierten, CCL5-Promoter regulierten HSV-TK-Suizidgentherapie 14

S. Vetter, S. Röttger
Der Einfluss von Tiefenrausch auf die Schmerz Wahrnehmung 20

Medizinische Kurzmitteilungen

L. Kraft, S. Sammito, C. Holtherm, J. Hutsteiner, J. Groneuer, A. Lison
Natriumzufuhr von Sport treibenden Bundeswehrosoldaten in Relation zum geschätzten, durch Schweißverluste bedingten erhöhten Bedarf 22

C. Mohr, S. Sammito, C. Holtherm, J. Groneuer, H. Hutsteiner, A. Lison
Ernährungsverhalten junger Bundeswehrosoldatinnen und -soldaten in Abhängigkeit von Alter, Partnerschaft, Wohnsituation und sportlicher Aktivität* 24

Medizin- und Zeitgeschichte

H. Nöldeke
Zur Erinnerung an Dr. med. Armin Wandel – Ein Beitrag zur Geschichte des Marinesanitätsdienstes 26

Aus dem Sanitätsdienst 29

Tagungen und Tagungsberichte 31

Buchbesprechungen 39

Titelbild: Übung der Verwundetenversorgung an Bord.

Foto: PIZ der Marine